

123—125 Pf. 193—197 M., hellbunt 124—128 Pf. 200—207 M., hochbunt und glasig 129/30—130/1 Pf. 214, 215 M., für russischen Ghirka besetzt 115—121 Pf. 167—175 M., besseren 122/3 Pf. 187 M., roth besetzt 111—122/3 Pf. 150—186 M., roth 121—123 Pf. 188—198 M., roth milde 122—127 Pf. 191—205 M., fein roth glasig 130/1 Pf. 210 M., hellfarbig 123/4 Pf. 198 M., hell frankt 122, 123 Pf. 192, 196 M., bunt besetzt 112—119 Pf. 170—190 M., bunt 121 bis 126 Pf. 200 M., hellbunt 127—129 Pf. 204—207 M. per Tonne. Termine Transit April—Mai 207 M. bez., Mai—Juni 208 M. Gd., Juni—Juli 210 M. Gd., Juli—August 208 M. bez., August—September—M. September—Oktober 205 M. Br., 202 M. Gd. Regulirungspreis 204 M.

Rogggen lofo behauptet und wurde nach Qualität Alles per 120 Pf. gezahlt für inländischen 153, 156 M., für polnischen zum Transit 145, 146, 149 M., für russischen zum Transit 144 M., schmal 139, 140, 143 M. per Tonne. Termine April—Mai inländischer 160 M. Br., 158 M. Gd., unterpolnischer zum Transit 152 M. Br., 150 M. Gd., Transit 149 M. bez. Regulirungspreis 158 M., unterpolnischer zum Transit 150 M., Transit 146 M. — Gerste lofo unverändert inländische große brachte 112 Pf. 143 M., russische zum Transit 100 bis 104 Pf. 118 M., Futter 94 Pf. 108 M. per Tonne. — Haferlofo russischer zum Transit mit 102 M. per Tonne bez. — Erbsenlofo russische Futter zum Transit zu 125 M. per Tonne verkauft. — Widen lofo russische zum Transit — M. — Hirse lofo rothe russische zum Transit — M. per Tonne bezahlt. — Buchweizenlofo polnischer zum Transit brachte 126 M. per Tonne. — Rübenlofo russischer Sommer zum Transit zu 205 M., feiner zu 117 M. per Tonne gekauft. — Spiritus lofo zu 42 M. gekauft.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 4. März. Der „Polit. Korresp.“ wird aus Athen gemeldet, daß das Ministerium Komunduros sein Entlassungsgesuch eingereicht habe, weil die Wahl des Kriegsministers Valentinos zum Deputirten von der Kammer mit 133 gegen 99 Stimmen für ungültig erklärt worden ist. — Eine Meldung der „Polit. Korresp.“ aus Konstantinopel bezeichnet die Gerüchte von einer bevorstehenden Einberufung der Redifs in größerem Maßstabe als völlig grundlos und führt dieselben auf die Unterhandlungen zurück, welche mit einigen Lieferanten wegen eventueller Nachschaffungen für die nahezu erschöpften Heeresmagazine ge- pflogen werden.

Paris, 4. März. Die Kammer der Deputirten nahm den Gesetzentwurf der Regierung, welcher den Munizipalräthen die Wahlen der Maires zuweist, an und lehnte das Amendement der äußersten Linken ab, welches dahin ging, daß die Wahl eines Maires von Paris in gleicher Weise erfolgen solle, wie in den andern Städten. Die Kammer wird am Dienstag den Antrag des radikalen Deputirten Boyfet auf Aufhebung des Konkordats, und am Donnerstag die Interpellation der äußersten Linken berathen, welche der Regierung einen Vorwurf daraus macht, daß sie anlässlich der Arbeitseinstellung in Bessegés Truppen dorthin gesandt.

Paris, 4. März. Einer Depesche aus Kairo vom heutigen Tage zufolge sind die Nachrichten englischer Journale von dem bevorstehenden Ausbruche einer Ministerkrise unbegründet.

London, 4. März. Der bekannte Luftschiffer Simmons ist heute Vormittag mit dem Obersten Brine von Canterbury in einem Ballon aufgestiegen, um über den Kanal zu fliegen. Heute Nachmittag ging der Ballon zehn Meilen von Dover entfernt ins Meer nieder. Ungünstige Winde hatten die Luftschiffer gezwungen, den Ballon herabzulassen. Simmons und Brine wurden samt dem Ballon von dem aus Calais kommenden Postdampfer nach Dover gebracht.

London, 5. März. Gestern fand hier selbst zur Feier der friedlichen Abtretung Thessaliens ein Banket des griechischen Komites statt, welchem Lord Roseberry präsidierte. Der Earl of Shaftesbury trank auf das Wohl des Königs von Griechenland. In seiner Erwiederung betonte der griechische Gesandte das Gefühl unauslöschlicher Dankbarkeit, welche das griechische Volk für England empfände. Roseberry trank auf die Wohlfahrt Griechenlands und sprach die Hoffnung aus, in demselben stets die Intelligenz, den Frieden und die Wohlfahrt herrschen zu sehen.

Belgrad, 3. März. Von dem früheren serbischen Gesandten Protitsch war anlässlich der in Russland aufgenommenen Unleihe von einer Million Dukaten eine Ausgabe von 30,000 Dukaten verrechnet worden. Der Deputirte Raicic hat nun mehr an die Regierung eine Interpellation darüber gerichtet, wozu Protitsch diese Summe vermendet und ob die Regierung diese enormen Ausgaben gutgeheißen habe.

London, 6. März. Die Regierung beantragt heute im Ober- und im Unterhause eine Glückwunsch-Adresse an die Königin anlässlich der Errettung aus Lebensgefahr. Gestern wurden in sämtlichen Kirchen Londons und in den Provinzen Dankgottesdienste abgehalten. Maclean ist von Windsor nach dem Gefängnis zu Reading übergeführt worden.

Petersburg, 6. März. Der frühere Agent des russischen Ministeriums in Odessa, Staatsrath Kudrjawzew, ist zum russischen Konsul in Berlin ernannt.

Belgrad, 6. März, Vormittags 11 Uhr. Kanonenbonner verkündet soeben die Proklamirung des Fürsten Milan zum König von Serbien durch die Skupstichtina.

Belgrad, 6. März. Nach der Proklamirung der Skupstichtina begaben sich die sämtlichen Deputirten zum Fürsten, um den Willen des Volkes mitzutheilen. Der Fürst erklärte sich bereit, den Willen des Volkes zu erfüllen.

Wetterbericht vom 5. März, 8 Uhr Morgens.

Dort.	Barom. a. 0 Gr. nachr. Meridian. redus. in mm.	Win d.	Wetter.	Temp i. Fels Grad
Mullaghmore	746	SSW	6 Regen	8
Überdeen	743	SSW	5 woltig	6
Christiania	731	WSW	4 woltig	1
Kopenhagen	747	W	2 Dunst	4
Stockholm	739	SW	2 bedeckt	1
Yavaranda	743	S	4 Schnee	-11
Petersburg	752	SSO	1 wolfenlos	-9
Moskau	746	SO	1 Schnee	0
Cork, Queenst.	754	WSW	6 bedeckt ¹⁾	9
Brest . . .	760	NNW	2 Regen	9
Deider . . .	754	SW	2 halb bedeckt	6
Svit . . .	—			
Hamburg . . .	753	WSW	4 bedeckt ²⁾	5
Swinemünde	751	WSW	5 bedeckt	4
Neufahrwasser	750	W	1 bedeckt ²⁾	4
Nemel . . .	748	SSW	5 Regen ³⁾	3
Paris . . .	762	S	1 woltig	1
Münster . . .	756	WSW	3 bedeckt ⁴⁾	4
Karlsruhe . . .	762	SW	3 halb bedeckt	4
Wiesbaden . . .	759	W	3 heiter ⁵⁾	3
München . . .	761	NNW	2 Dunst	3
Leipzig . . .	757	W	3 bedeckt	3
Berlin . . .	753	WSW	2 Regen ⁷⁾	4
Wien . . .	757	W	5 halb bedeckt	4
Breslau . . .	756	W	3 halb bedeckt	4
Die d' Aix . . .	763	SW	2 woltig	7
Rizza . . .	762	O	2 wolfenlos	6
Triest . . .	762	still	Nebel	7

¹⁾ Seegang mäßig. ²⁾ Gestern und Nachts Regen. ³⁾ Nachts Regen. ⁴⁾ Seegang mäßig, früh feiner Regen. ⁵⁾ Gestern regnerisch.

⁶⁾ Neif. ⁷⁾ Nachts Regen.

Skala für die Windstärke:

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung: Die Stationen sind in 4 Gruppen geordnet: 1. Nordeuropa, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Deutsche Seewarte.

Angekommene Fremde.

Posen, 6. März.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Müller aus Hohenlandau, Hauptmann von Kunowski aus Riebenburg, Dekonominerath Rötger aus Sternberg i. N., Landrath Zwicker aus Neuried, die Hauptleute Voigt und Frau aus Gösgen und Freyer aus Namitz, Lieutenant von Werder und Frau aus Gösgen, Frau Geb. Sanitäts-Rath Zelasco aus Nowonosko, Amtsrichter Springer aus Trennissen, herzogliche Hofchauspielerin Frau von Moser-Spemer aus Meiningen, Direktor Matthias aus Bromberg, Direktor Käsemacher aus Stettin, die Kaufleute Broders aus Paris, Münchenberg aus Berlin, Göttenroth und Wendler aus Hamburg, von Geldern aus Aachen, Rossel aus Frankfurt a. M., Göss aus Leipzig, Fabian aus Zweibrücken, Michaelis aus Bodenburg, Helling aus Minden, Rosser aus Frankfurt a. M.

Hotel de Paris. Die Kaufleute Drechsler aus Nur. Goslin, Alligow aus Kreuz, Guerke aus Frankfurt a. O., die Inspectoren Meyer aus Berlin, Schulze aus Storchnest und Cramer aus Nishawa, Gerichtsvollzieher Wrasee aus Stobnica, Jrl. Heinemann aus Berlin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 5. März Morgens 1,52 Meter.
= 6. = Morgens 1,52 =
= 6. = Mittags 1,54 =